



TECHNOSEUM

Landesmuseum
für Technik und Arbeit
in Mannheim

Naturwissenschaften in der Kurpfalz unter Carl Theodor (1742-1799)

Eine Ausstellung des Landesmuseums

28. April 1999 bis 9. Januar 2000

Vor 200 Jahren, am 16. Februar 1799, starb der Kurfürst Carl-Theodor (geb. 1724) nach 56-jähriger Regierungszeit in München. Bis zum Wegzug des Hofes aus Mannheim im Jahre 1778 nach München hatte Mannheim als Hauptstadt der Kurpfalz eine unvergleichliche Förderung erfahren, die es zu einem weit ausstrahlenden, kulturellen und wissenschaftlichen Zentrum machte.

Der an Astronomie und Physik interessierte Kurfürst förderte die Naturwissenschaften im Sinne ihrer nutzbringenden Anwendung für den Staat und setzte sich für Reformen in der Ausbildung ein. Ihren sichtbaren Ausdruck fanden diese Bestrebungen in der Gründung der Akademie der Wissenschaften (1763) nach Pariser Vorbild, in der Unterstützung gelehrter Gesellschaften wie etwa der „Physikalisch-ökonomischen Gesellschaft“ in (Kaisers)Lautern und in der Einrichtung von Schulen für Staatsbedienstete, Festungs- und Artillerie-Ingenieure, Chirurgen, Hebammen und Krankenpfleger. Aufklärer wie Voltaire und Schöpflin halfen, die Akademie zu organisieren. Gelehrte wie der Physiker Johann Jakob Hemmer (1733 - 1790), der Botaniker Casimir Medicus (1736 - 1808), der Mineraloge Cosimo Alessandro Collini (1727 - 1806), der Mediziner Franz Anton Mai (1742 - 1814) und der Astronom Christian Mayer (1719 - 1783) wurden zu den bekanntesten Vertretern der Wissenschaften in Mannheim.

Die Ausstellung rückt die naturwissenschaftlichen Einrichtungen des 18. Jahrhunderts, ihre Fragestellungen und Antworten im Bereich Naturwissenschaften, Technik und Wirtschaft in den Mittelpunkt. Besonderer Themenschwerpunkt sind deshalb Maschinen (Mühlen, Kräne, Dampfmaschine), der Energierohstoff und Baustoff Holz, die Forschungsaufgaben der Mannheimer Akademie und die Ausbildungsgänge an der Kameral Hohen Schule in Lautern. Des Weiteren die Forschungen an der Sternwarte, im Physikalischen und Meteorologischen Kabinett, medizinische Einrichtungen, Gesundheitsvorsorge und Hygiene in Mannheim sowie die Manufakturenstandorte Heidelberg, Frankenthal, Mosbach und Lautern.

Es handelt sich bei dieser Ausstellung um eine Neuauflage und Erweiterung der Ausstellung „Von Sternfindern, Blitzfängern und Luftballen“ aus dem Jahr 1993/94.

Ein Teil der Sonderausstellung wurde anschließend in die Dauerausstellung auf den Ebenen A und B integriert.

Literatur

Kai Budde, Wirtschaft, Wissenschaft und Technik im Zeitalter der Aufklärung.
Mannheim und die Kurpfalz unter Carl Theodor, 1743 - 1799, Landesmuseum für
Technik und Arbeit in Mannheim (Hg.), Oberstadt-Weiher 1993
ISBN: 3-929366-04-5

Projektleitung

Dr. Kai Budde

Gestalter

Steffen Elsishans, Heike Morath (Landesmuseum)